

3. Workshop DissOnline in Der Deutschen Bibliothek

Es gibt viele Einzelprojekte und -entwicklungen im Bereich der Online-Hochschulschriften. Um diese Institutionen-übergreifend nutzen zu können, bedarf es der Entwicklung von Standards und besonderer Werkzeuge. Im 3. Workshop von DissOnline wurde diese Thematik in den Mittelpunkt gestellt.

Nachdem der zweite Workshop DissOnline im Jahr 2002 als öffentliche Arbeitssitzung während des Bibliothekartages abgehalten wurde, waren Beteiligte und Interessierte am DissOnline-Verfahren aus Bibliotheken und Hochschulen am 29. Oktober 2003 in die Deutsche Bibliothek Frankfurt am Main eingeladen. Das Interesse an diesem 3. DissOnline-Workshop war sogar für die Ausrichter, die Koordinierungsstelle DissOnline an Der Deutschen Bibliothek, überraschend groß. Mit 68 angemeldeten Teilnehmern sowie fünf Referenten (aus insgesamt 45 verschiedenen Institutionen) konnte der Umfang des letzten Workshops nochmals deutlich übertroffen werden.¹⁾

Nach der Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung durch den Leiter der Abteilung Informationstechnik Der Deutschen Bibliothek, Reinhard Altenhöner, stellte zunächst Thomas Wollschläger (Koordinierungsstelle DissOnline) den aktuellen Stand der Archivierung von Online-Dissertationen an Der Deutschen Bibliothek vor. Außerdem wurden die Entwicklungen des aktuellen Projekts der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) »Aufbau einer Koordinierungsstelle für Online-Hochschulschriften« aufgezeigt.

Im zweiten Vortrag erläuterte Bruno Klotz-Berendes (Bibliothek der Fachhochschule Münster) Vorteile und Anwendungsmöglichkeiten von OAI-PMH (Open Archives Initiative – Pro-

ocol for Metadata Harvesting). Das OAI-Protokoll ermöglicht einen einfachen und einheitlichen Austausch von Metadaten zwischen Dokumentenservern. Dabei bietet ein Data Provider seine Metadaten über eine Internetschnittstelle an, die dort von einem Service Provider geholt und für eigene Dienste genutzt werden können. Es wurde aufgezeigt, welche Voraussetzungen Data- und Serviceprovider erfüllen müssen. Als Beispiel-Lösung stellte der Referent die Implementierung der OAI-PMH-Schnittstelle im Nordrhein-Westfälischen-Bibliotheksverbund vor. Abschließend wurden Tipps gegeben, wie für den eigenen Dokumentenserver Inhalte eingeworben werden können.

Der Workflow von Online-Hochschulschriften mit OPUS²⁾ wurde im Beitrag von Frank Scholze (Universitätsbibliothek Stuttgart) vorgestellt. Das OPUS-System befindet sich seit 1998 im produktiven Einsatz und hat sich seither als attraktive Publikationsumgebung in nahezu 30 Anwendereinrichtungen etabliert. Hoher Wert wird auf die Autorenbetreuung gelegt. Eine Herausforderung ist es, Autoren von der Notwendigkeit von Schulungen zu überzeugen und konsequent die Vorteile standardisierter Workflows zur Dokumentveröffentlichung zu propagieren.

Nach angeregten Diskussionen setzte Matthias Schulz (Content-Management-System der Humboldt-Universität Berlin) das Programm mit einer Vorstellung des Dokumentenstandards XDIML³⁾ für Dissertationen im medienunabhängigen XML-Format fort. XDIML ist eine modular aufgebaute Document Type Definition (DTD), welche die Entstehung strukturierter Dokumente sicherstellt, medienunabhängig ist und die Grundlage für eine

OAI-PMH

OPUS

XDIML

qualifizierte Recherche in Volltexten legt. Um die Vorteile von XDIIML zu nutzen, müssen Autoren darauf basierte Dokumentvorlagen benutzen, deren Verwendung vorgeführt wurde. Die Humboldt-Universität Berlin stellt seit Ende 2003 Dokumentvorlagen für die Formate Word2003 und Staroffice/OpenOffice zur Verfügung und erarbeitet umfangreiche Autorenhilfen. Wie zahlreiche Nachfragen aus dem Publikum zeigten, ist die Frage der Autorenbetreuung und Schulung ein wesentliches Kriterium, um den Aufwand der Implementierung eines solchen Dokumentenstandards seitens der Bibliotheken abschätzen zu können.

DINI-Zertifikat

Einen Standard für Dokumentenserver soll das neue DINI-Zertifikat »Dokumenten- und Publikationsserver« setzen, welches von Nikola Korb (Koordinierungsstelle DissOnline) vorgestellt wurde.⁴⁾ Das Zertifikat wurde ausgehend von einer deutschlandweiten Umfrage im Jahre 2003 und den bestehenden technischen und organisatorischen Anforderungen erarbeitet. Von den zu zertifizierenden Servern werden Angaben zu Leitlinien, Autorenbetreuung, rechtlichen Aspekten, Authentizität und Integrität, Erschließung, Zugriffstatistik und Langzeitverfügbarkeit erhoben. Wenn in diesen Bereichen die festgelegten Mindestanforderungen erfüllt sind, kann das DINI-Zertifikat vergeben werden, womit die Qualität der Server weltweit erkennbar wird. Der letzte Programmpunkt, welcher wiederum von Nikola Korb vorgetragen wurde, widmete sich dem neuen Metadatenstandard

XMetaDiss.⁵⁾ Diese XML-basierte Struktur ersetzt das bisherige Metadaten-Format MetaDiss und entspricht dem aktuellen Stand der Technik. Es ermöglicht eine klare Strukturierung von Inhalten durch Hierarchien, ist um technische Metadaten zur Langzeitarchivierung erweitert, unterstützt den Datenaustausch per OAI-Protokoll und lässt die Verwendung von Unicode zu. Anhand von Beispielen verdeutlichte die Referentin die Möglichkeiten minimaler und komplexer Datensätze. XMetaDiss kann voraussichtlich ab Mitte 2004 aktiv angewendet werden. Bibliotheken können für eine Übergangszeit weiterhin MetaDiss verwenden; bei der Nutzung des Anmeldeformulars Der Deutschen Bibliothek für Online-Dissertationen wird dann der Datensatz direkt in XML erzeugt. Für Mehrdateiendokumente bildet METS⁶⁾ die Grundlage für ein viel versprechendes Containermodell.

XMetaDiss

Als Fazit des Workshops kann festgehalten werden, dass sich im Bereich der Standards für Online-Hochschulschriften viel versprechende Ansätze und Möglichkeiten entwickelt haben. Die Diskussionen und die lebhaften Gespräche in den Pausen zeigten, dass der Workshop eine gut genutzte Gelegenheit für den Informations- und Erfahrungsaustausch der Fachkollegen bildete. Auf dem nächsten DissOnline-Workshop, der bereits während des Bibliothekskongresses 2004 in Leipzig stattfinden wird, soll unter anderem das Thema Rechtsfragen in den Mittelpunkt gerückt werden.

Fazit

Anmerkungen

1

Die vollständigen Vorträge des 3. DissOnline-Workshops sind verfügbar unter:
<http://www.dissonline.de/tagungen/Workshop_2003_10_29/index.htm>

2

<<http://elib.uni-stuttgart.de/opus/index.php>>

3

<http://edoc.hu-berlin.de/e_projekte/xmlportal/bericht2.php>

4

<<http://www.dini.de/documents/DINI-Zertifikat-2003-10-08.pdf>>

5

Referenzbeschreibung unter:
<<http://deposit.ddb.de/xmetadiss.htm>>

6

<<http://www.loc.gov/standards/mets/>>

2. Leipziger Kongress
für Information und Bibliothek
vom 23. bis 26. März 2004

Halle 1
Stand F 201

Die Deutsche Bibliothek

**Besuchen Sie uns!
Wir informieren Sie über:**

- die Neukonzeption der Deutschen Nationalbibliografie
- die Neugliederung der Deutschen Nationalbibliografie
entsprechend der DDC
- den Planungsstand des 4. Erweiterungsbaus der
Deutschen Bücherei Leipzig
- unsere vielfältigen Dienstleistungen

Die Deutsche Bibliothek

Halle 2
Stand E 402

Leipziger Buchmesse
vom 25. bis 28. März 2004